

GASTRONOMIE AM WEGESRAND

Wer wandert, sollte auch einkehren. Regionale Küche bietet die Fliegerklausen bei Segelflughafen Hütten. Bei schönem Wetter können Sie auf der Außenterrasse den Fliegern beim Starten und Landen zuschauen.

Fliegerklausen, Rüttelehof 3, 79736 Rickenbach, T 07765 464
fliegerklausenhuetten.de

DEUTSCHES WANDERSIEGEL UND GENIESSERPFAD

Garantiert schön – das versprechen diese zertifizierten Premiumwege. Die Schwarzwälder Topwege führen nicht nur durch besonders attraktive Landschaften, sondern bieten zusätzliche Genießer-Anreize.

NATURPARK SÜDSCHWARZWALD

Wer je den Schwarzwald erlebt hat, weiß, wie vielfältig seine einzigartige Landschaft ist. Der Naturpark Südschwarzwald trägt Sorge dafür, dass seine Schönheit erhalten bleibt. Er garantiert für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Region – damit alle diese besondere Natur- und Kulturlandschaft erleben können.

PARKMÖGLICHKEITEN

Zwei Wanderparkplätze stehen Ihnen am Hotzenpfad für den Einstieg zur Verfügung. Der **Wanderparkplatz Solfelsenweg** und der **Wanderparkplatz am Segelflughafen Hütten**. Ein weiterer **alternativer Parkplatz** befindet sich am Panoramaplatz an der Verbindungsstraße K6539 zwischen Bergalingen und Hütten.



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



DER HOTZENPFAD

 **Start/Ziel** Wanderparkplatz Solfelsenweg,
Wanderparkplatz Segelflughafen Hütten

			
Strecke 12,8 km	Dauer 4:00 h	Höhenmeter 273 m	Schwierigkeit mittel



Der Hotzenpfad – stimmiger kann das Zusammenspiel von kulturhistorischen Stätten und wildromantischen Naturattraktionen nicht sein. Wuhr, Wald, Wiese und Weitblicke. Wer sagt eigentlich, dass man sich bei einer Wanderung für eine Sache entscheiden muss? Schnappen Sie sich Ihre Liebsten und lustwandern Sie auf abwechslungsreichen Pfaden durch den Hotzenwald.

Der Hotzenpfad ist ein „Schwarzwälder Genießerpfad“ und mit dem Wandersiegel des Deutschen Wanderinstituts für Premiumwege ausgezeichnet. Er führt an historischen Stätten und registrierten Naturdenkmälern des Hotzenwaldes wie dem **Solfelsen** und der **historischen Wallmauer**, dem **Klingenfelsen**, dem **Heidenwuhr**, dem **Salpeterer Gedenkstein** und dem **Dekalogplatz** vorbei. Auch der Segelflughafen Hütten ist angebunden. Immer wieder besticht der Hotzenpfad vor allem durch die weiten Ausblicke über das Rheintal hinweg bis zu den Schweizer Alpen.



TOURIST-INFO RICKENBACH
Hauptstraße 7, 79736 Rickenbach
T 07765 920017
ti-rickenbach@hotzenwald-schwarzwald.de

IMPRESSUM
HERAUSGEBER
Hotzenwald Tourismus GmbH
Hauptstraße 28, 79737 Herrischried
T 07764 920040
info@hotzenwald-schwarzwald.de

GESTALTUNG
dedesigned elisabeth deger, Bruchsal

BILDNACHWEIS
Thomas Bichler, Dirk Döbele

Logos: Deutsches Wanderinstitut Premiumwege, Schwarzwald Genießerpfade, Schwarzwaldverein, Naturpark Südschwarzwald, FerienWelt Südschwarzwald.

HOTZENWALD

hotzenpfad.de

DER HOTZENPFAD
FÜR LUSTWANDERER

Inklusive Karte mit Tourverlauf

hotzenpfad.de

SEHENSWERTES



1 SOLFELSEN Beinahe wäre der Solfelsen Ende des 19. Jahrhunderts zu Bahnschotter verarbeitet worden. Nur die Rettungsaktion eines Bad Säckinger Kaufmanns konnte dieses traurige Schicksal verhindern. Und so blieb uns dieses einmalige Naturdenkmal mit seiner eindrucksvollen Höhe von 5,40 Meter und seiner Masse von 230 Tonnen erhalten.

2 WALLMAUER Reste der historischen Wallmauer säumen den Hotzenpfad auf Höhe des Pirschwegs. Der Ursprung dieser militärischen Grenzbefestigung reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Die Jahre sind nicht spurlos an der Wallmauer vorbeigezogen. Aber mit einem wachen Auge lassen sich rechts und links vom Weg immer wieder Teile der Anlage entdecken.

3 KLINGENFELSEN Walther von Klingen ist Namenspatron dieses wunderbaren Aussichtsplatzes mit der Fünf-Sterne-Sicht ins Rheintal. Eine gute Wahl, zählte er doch zu den überragenden Persönlichkeiten des 13. Jahrhunderts in der Nordschweiz und im Südschwarzwald. Seine Bekanntheit erlangte er als Minnesänger und auch als Freund Rudolf von Habsburg.

4 SEGELFLUGPLATZ Ein unvergessliches Erlebnis ist es, den Hotzenwald aus der Vogelperspektive zu betrachten. Dieses kann Ihnen zwar unser Hotzenpfad nicht bieten, aber Sie können von der Terrasse der Fliegerklause den Piloten bei Start und Landung zusehen und erhalten so einen kleinen Einblick in diese faszinierende Sportart hoch über den Wolken.

5 HEIDENWUHR Zum Bild des Hotzenwalds gehören seit dem späten Mittelalter die Wuhrn, die sich kilometerweit an den Hängen entlang schlängeln. Die künstlichen Wasserläufe wurden als Energie-Lieferanten für die Triebwerke im Tal und später auch zum Wässern der Felder genutzt.

6 EICHHÖRNCHENPLATZ Aus einer alten Eiche, die einem Wald bei der Burgruine Wieladingen entstammt, hat das langjährige Mitglied des Schwarzwaldvereins Johann Lauber diese Sitzgruppe gestaltet. Sie werden bei Ihrer Vesper den Grund für diese Namensgebung entdecken.

7 PANORAMAPLATZ Eine kuschelige Himmelsliege, eine nette Sitzgruppe und einen wunderbaren Ausblick über die Schweizer Alpengipfel – mehr braucht es nicht um sich zu entspannen. Lassen Sie sich nieder, genießen Sie den Augenblick der Ruhe und erleben Sie die Schönheit dieser reizvollen Landschaft mit allen Sinnen.

8 KIRCHGRUBENHOLZ Ein wenig Fantasie benötigen Sie, um sich vorzustellen, wie das Gelände vor circa 7000 Jahren als Wohnplatz für saisonal sesshafte Jäger ausgesehen hat. Viele Jahrtausende später wurden im Kirchgrubenholz die Steine aus Gelbsandstein zum Bau von Häusern und der Pfarrkirche in Rickenbach gebrochen.

9 SALPETERERSTEIN Der Gedenkstein erinnert an die Aufstände der Salpeterer, die im 18. Jahrhundert als Widerstand gegen das Machtstreben des Klosters St.-Blasien begannen. Kaiserin Maria-Theresia ordnete zur Befriedung die Deportation der Rädelführer mit ihren Familien nach Siebenbürgen an.

10 DEKALOGPLATZ Dieser mystische Ort wird durch 10 Granitfindlinge aus dem Urgestein des Hotzenwaldes und einen über 100 Jahre alten Dornbusch geprägt. Die Tafeln greifen die „Zehn-Gebote“ aus dem Alten Testament auf und laden zur Reflexion und Meditation ein.

